

Corinna Lenz | Christiane Schnepfer

# Lernspiele für Welpen

Spielerische Grunderziehung  
für junge Hunde



Ulmer



## 5 Spielen von Anfang an

- 6 Warum spielerisch lernen sinnvoll ist
- 6 Zusammen lernen
- 8 Was beim Spielen passiert
- 8 Warum führt Strafe nicht immer zum Erfolg?
- 10 Allgemeine Trainingstipps
- 12 Trainingsspiel für Menschen
- 12 So lernt Ihr Hund
- 12 So wird gespielt
- 14 **Spezial:**  
**Top 10 der Belohnungsspiele**
- 16 Zerrn – aber richtig
- 16 Die Zerrspielregeln
- 17 Das Spiel beenden
- 18 Intelligenzspiele
- 18 Drehflasche
- 18 Keks-Schachtel
- 19 Freier Fall
- 20 Nasenspiele
- 20 Kamelle
- 21 3D-Fährte
- 21 Futtersuche für Wasserratten

## 23 An die Leine, fertig, los!

- 24 Das Anleinspiel
- 26 Fersengeld
- 28 Spielplatzeffekt
- 30 Streuseln
- 32 **Spezial:**  
**Leinenführung einmal anders**
- 34 Der Klassiker
- 36 Wer rennt, gewinnt
- 38 **Spezial:**  
**Abenteurerspaziergang Wald**
- 40 Verstecken für Anfänger
- 42 Verstecken für Fortgeschrittene
- 44 Hindernislauf
- 46 **Spezial:**  
**Abenteurerspaziergang Stadt**
- 48 Spiele für 2: Pingpong
- 50 Spiele für 2: Wettrennen
- 52 Chaosrufen



## 55 Übungen für mehr Geduld

- 56 Allein bleiben:  
Gitterball befüllen
- 58 Allein bleiben:  
gefrorener Kong
- 60 **Spezial:**  
**Selbstbeherrschung lernen**
- 62 Höflichkeit trainieren
- 64 Schnüffelkiste
- 66 Geduldiges Warten
- 68 Aktion abrechen
- 70 Einen Gegenstand hergeben
- 72 **Spezial:**  
**„Ertappen“ Sie Ihren Welpen beim Liebsein**
- 76 „Fass-mich-an“-Spiel
- 78 Leckerchenautomat:  
der Maulkorb



## 81 Gemeinsam die Welt entdecken

- 82 Wenn es knistert und poltert
- 82 An Geräusche gewöhnen
- 82 Knisterflaschen-Schnüffelbox
- 84 Sozialspiel mit anderen Hunden
- 84 Was lernen Welpen beim Spiel mit Artgenossen?
- 84 „Runterfahren“ und Entspannung
- 85 Wie sieht ein „schönes“ Spiel aus?
- 86 Schutzhöhle
- 86 Sie passen auf
- 88 Handtarget
- 88 Die Hand als Hilfsmittel
- 90 **Spezial:**  
**Traumreise am Strand**
- 92 Frühförderung des Welpen
- 92 Bestens vorbereitet
  
- 94 Service





# Spielen von Anfang an





# Warum spielerisch lernen sinnvoll ist

*Ist in Ihrer Familie geplant, einen Welpen aufzunehmen oder ist vielleicht gerade einer bei Ihnen eingezogen? Dann sind die Welpen-Spiele genau richtig für Sie!*

## Zusammen lernen

Haben Sie Freude daran, gemeinsam mit Ihrem Welpen die Welt zu entdecken und ihm dabei zu helfen, die wichtigsten Signale für den Alltag zu lernen? Gleichzeitig haben Sie gerne Abwechslung beim Training mit Ihrem Hund, und der Spaß soll dabei nicht zu kurz kommen? Mit ganz einfachen Mitteln und ohne großen Aufwand finden Sie in diesem Buch viele Spiele für die Basics der Hundeerziehung. Ihr Welpen wird spielerisch lernen, locker an der Leine zu laufen, auf Ihren Rückruf zu hören und sogar vermeintlich nicht so nette Signale wie „Nein“ mit Freude auszuführen. Fragen Sie sich, wie dies mit einem Spiel gehen soll?

## Spielen macht Spaß

Hunde lernen die ganze Zeit und von Anfang an. **Lohnt** sich ein Verhalten für sie, wird es wiederholt gezeigt. Spielen macht Spaß, deswegen lohnt es sich für Ihren Hund. Und das ist die ganz einfache Erklärung, warum auch Hunde so gut durch Spiele lernen können.

Vielen Hunden macht es beispielsweise mehr **Freude**, Tricks wie „Pfötchen geben“ oder „Männchen machen“ mit ihrem Menschen zu üben, als die zum Grundgehorsam gehörenden Signale wie „Sitz“, „Platz“, „Bleib“, „Fuß“ und „Nein“. Doch warum ist das so? Denn Ihrem Hund ist es im Grunde ganz egal, ob er sich auf dem Bürgersteig hinsetzt oder ob er dort Männchen macht, beides ist für ihn nur ein Verhalten. Was ist anders? Den Unterschied macht der Mensch: Für ihn sind Tricks spaßige, aber häufig doch eher unsinnige Verhaltensweisen, Grundgehorsamsübungen jedoch eine ernste und für den Alltag sehr wichtige Angelegenheit.

## Die Reaktion macht's

Der Mensch reagiert unterschiedlich, wenn eine Übung nicht klappt: Beim Trick ist das für ihn nicht so schlimm, vielleicht wird sogar noch gelächelt, wenn der Vierbeiner ihn nicht umsetzen kann oder ihn nicht zeigen mag. Wenn der Hund sich aber auf Verlangen nicht hinlegt oder er ständig an der Leine zieht, macht sich beim Zweibeiner schnell Frustration breit.

Dem Hund bleiben diese Reaktionen natürlich nicht verborgen, und so ist für ihn das Üben von Tricks zweifellos viel **entspannter** als das Üben von den Signalen des Grundgehorsams. Warum also nicht dem Hund genauso wie bei den Tricks auf eine spielerische Art die wichtigsten Signale beibringen? Damit erhalten Sie nicht nur die Basis für ein schönes Miteinander von Hund und Mensch. Ein wedelnder Hund und ein Lachen auf Ihrem Gesicht sind ein schöner Nebeneffekt.

### Schöne Aussichten

Ihr Vierbeiner kommt auf Ihren Rückruf freudig angerannt und lässt dafür alles andere liegen und stehen. Ist das nicht eine schöne Vorstellung? Mit spielerischem Lernen legen Sie eine **Basis** für das ganze Hundeleben. Hunde, die schon als Welpen spielerisch lernen durften, sind motivierter mitzuarbeiten und lernen lieber mit ihrem Menschen zusammen. Sie wollen lernen, weil es Spaß macht! Ihr ganzes Hundeleben lang.

Die manchmal beinahe atemberaubende Energie von Welpen kann durch Spiel in wunderbare Bahnen gelenkt werden.



## Was beim Spielen passiert

Mithilfe von spielerischem Lernen sind unglaubliche Leistungen möglich. Blindenhunde, Drogenspürhunde oder Diabetikerwarnhunde können alle spielerisch ausgebildet werden. Doch warum ist Spielen so **effektiv**? Beim Spielen werden nicht nur neue Erfahrungen gespeichert, sondern auch Hormone

ausgeschüttet, die Glücksgefühle hervorrufen! Und je mehr eine Information mit positiven Gefühlen verbunden ist, desto öfter wird sie durch die Bildung neuer Kontaktstellen zwischen Nervenzellen im Gehirn gespeichert. Das durch Spiel neu erlernte Verhalten wird demnach nicht nur schneller gelernt, sondern gleich noch im Langzeitgedächtnis gespeichert.



## Warum führt Strafe nicht immer zum Erfolg?

Erziehen Sie Ihren Welpen mit einer Belohnung als positive Verstärkung, erlernt er ein neues, von Ihnen erwünschtes Verhalten. Bei einer Strafe lernt er nur, ein Verhalten zu **vermeiden** oder seinen Menschen auszutricksen. Wollen Sie ihm etwa beibringen stubenrein zu werden, indem Sie ihn für eine Pfütze in der Wohnung anschreien, hat er unter Umständen nur gelernt, nicht mehr in Ihrer Nähe in die Wohnung zu machen, und wird das nächste Geschäft vielleicht gut versteckt hinter dem Sofa verrichten. Nehmen Sie Ihren Welpen aber hoch und setzen ihn für sein Geschäft in den Garten und spielen Sie danach mit ihm, bringen Sie ihm gleich ein Alternativverhalten bei: Er lernt, nach draußen zu gehen.

Spielerisch kann ein Hund  
Unglaubliches lernen!





Der kleine Yakajo arbeitet selbstbewusst und freudig mit.

### **Zu diesem Buch**

Sie dürfen Ihren Welpen gerne fordern, denn kleine Mutproben steigern seine Selbstsicherheit. Meistert er die verschiedenen Herausforderungen der Spiele dieses Buches, fördert dies sein Selbstvertrauen und er wird selbstbewusster durch den Alltag gehen. Ihr Welpen merkt, dass die unterschiedlichsten Situationen mit Ihnen an seiner Seite immer gut ausgehen und ihm eine Menge Spaß bereiten – mit positiven Auswirkungen auf die Beziehung.

## **Unser Tipp**

Lesen Sie das hier weiter, bevor Sie mit den Spielen beginnen. Erfahren Sie, was Spiel überhaupt ist, und lernen Sie, richtig mit Ihrem Hund zu spielen. In Kapitel zwei lernen Sie viele Spiele zur Leinenführigkeit und zum Rückruf kennen, diese sind ideal für den Einstieg und wichtig für den Alltag. Das dritte Kapitel bietet Spiele, für die Ihr Welpen mehr Geduld und Selbstbeherrschung benötigt und lernt, sich innerhalb der Familie zurückzunehmen. In Kapitel vier erfahren Sie, wie Sie Ihrem Welpen an sein neues Leben gewöhnen und mit ihm die Welt entdecken.